

„Sünde in Gestalt des Finanzmarkt-Kapitalismus“

Maikundgebung des DGB und „politisches Frühstück“ am 1. Mai zum Thema Armut im Biedermeiergarten

Nienburg. Auch die Kirche geißelte gestern die „Sünde in Gestalt des Finanzmarkt-Kapitalismus“: Pastor Frank-Peter Schultz von der Nienburger Kreuzkirche sprach als Vertreter des Kirchenkreises Nienburg beim 1.-Mai-Fest des DGB im Biedermeiergarten des Quaet-Faslem-Hauses. Über 100 Besucher waren zur Kundgebung am traditionellen „Tag der Arbeit“ gekommen.

Bevor das Kinder- und Familienfest startete, hatten die Ver-

anstalter ein „politisches Frühstück“ im Lapidarium angeboten. Thema war die „oft tabuisierte Armut“, so Moderator Tom Seibert. Fast 20000 arme oder armutsgefährdete Menschen gäbe es im Landkreis: 16 Prozent der Bevölkerung.

Mit ihm diskutierten Marion Schaper, Geschäftsführerin des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Nienburg. Bei ihr hätten sich die Anfragen nach Beihilfen seit 2005, mit Einführung von Hartz IV, fast verfünffacht. Besonders betroffen seien Alleinerziehende. Jürgen Schneider als Mitglied im Armutsnetzwerk sprach von einem „ungeheuren Aggressionspotenzial unter den Betroffenen, weil sie ihre Familien nicht mehr ernähren können“.

Thorsten Bettges von der Verbraucherhilfe berichtete, dass er in den vergangenen sieben Jahren rund 2000 Schuldnerberatungen in Nienburg durchgeführt habe: „Da können Sie abzählen, jeder Fünfte ist insolvent.“ Claus Vollmer, Geschäftsführer des kommunalen Wohnungsunternehmens GBN, das 2300 Wohnungen in Nienburg bewirtschaftet, wies darauf



Großes Interesse weckte die Maikundgebung des DGB, die diesmal bei schönstem Sonnenschein im Biedermeiergarten stattfand.

Grulke(2)



Gastredner Sven Giegold.

hin, dass „der Gesetzgeber uns auferlegt, Wohnungen teuer zu sanieren“ – was unweigerlich zu Mietsteigerungen führen müsse. Als „Sauerei“ bezeichnete er, dass beispielsweise in den östli-

chen Bundesländern Friseurinnen für 3,50 Euro die Stunde arbeiten müssten.

Gleich mehrfach wurde das bedingungslose Grundeinkommen als mögliche Lösung ge-

priessen. Dessen Initiative hatte ebenso einen Info-Stand aufgebaut wie Parteien und Gewerkschaften. Bei der anschließenden Kundgebung sprachen unter anderem der Europa-Abge-

ordnete der Grünen, Sven Giegold, Bürgermeister Henning Onkes und die Gewerkschaftsjugend zu Themen wie Solidarität und Bildungsmisere sowie sicheren und fairen Löhnen. sg